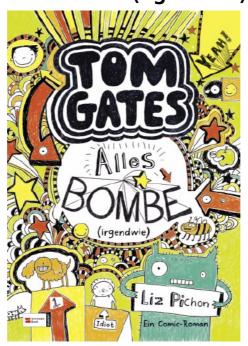


Unverkäufliche Leseprobe

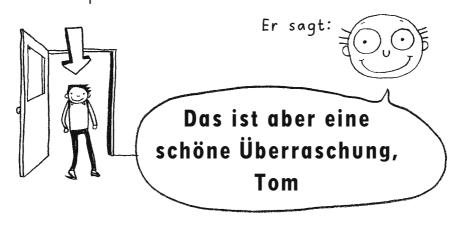
Liz Pichon Tom Gates Alles Bombe (irgendwie)



416 Seiten ISBN: 978-3-505-12938-4



Mr. Fullerman wirkt ziemlich GESCHOCKT, weil ich pünktlich im Klassenzimmer ankomme.



und lächelt.

(Was nicht besonders oft vorkommt.)

Marcus hingegen schneidet mir eine (Wie nett)

Grimasse.

(Was ziemlich oft vorkommt.)

Aber mir kann heute absolut



Abgesehen von diesem Wort:

»Matheunterricht.«

Dann wird es sogar noch schlimmer ...

»Matheunterricht bei Mrs. Worthington.«

Und noch schlimmer ...

»Jetzt sofort.«

Mir ist das Lächeln vergangen.

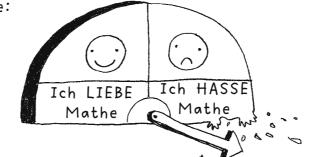


ZUM GLÜCK sitzt MMYRORFER



neben mir.

Sie LIEBT Mathe und kann gar nicht genug davon kriegen, was ziemlich praktisch für mich ist, weil ich Mathe ungefähr SO doof finde:



WENN ich also bei einer schwierigen Aufgabe nicht mehr weiterweiß, kann ich blitzschnell einen Blick auf AMMS richtige Antworten werfen, und zwar so:

Wenn ich dagegen in die andere Richtung gucke, und zwar so,

sehe ich nur Marcus Meldrews Antworten, und die bringen mir gar nichts. Er ist fast so schlecht in Mathe wie ich. Aber so, wie er in die Luft BOXT und



ruft, könnte man meinen, er wäre



(Ist er aber nicht.)

Dann erscheint Mrs. SCHNURRington.
Ich nenne sie so, weil ihre Oberlippe leicht
PELZIG ist und es fast so aussieht, als
hätte sie einen Schnurrbart.

Nur um das klarzustellen: Ich würde NIE IM LEBEN laut »Mrs. SCHNURRington« sagen.

Sie verkündet vor der GESAMTEN KLASSE, dass wir ein ganz tolles **MATHEQUIZ** machen dürfen, wenn wir bis zum Ende der Stunde BRAV sind.

»Das wird ein WUNDERBARES Zahlenspiel«, sagt sie begeistert.

Das bezweifle ich.

»Du darfst gerne in meiner Gruppe sein«, bietet Marcus ANN großzügig an.



Amy schnappt über vor Freude.

Marcus benimmt sich wie ein VOLL-TROTTEL. Er grinst die ganze Zeit und nickt zu ALLEM, was Mrs.

SCHNURRington sagt. (Ja, ja.)
Seit Marcus im letzten Schuljahr

dabei erwischt wurde, wie er auf der

OPPENSTERNE -Tabelle geschummelt hat,

versucht er, sich bei SAMTLICHEN Lehrern einzuschleimen.

 $\widehat{\mathbb{D}}$ iesmal funktioniert es sogar, denn ...

Mrs. SCHNURRington lobt Marcus

dafür, dass er heute



Er sitzt übertrieben GERADE und sieht

SOGAR NOCH selbstzufriedener aus als

sonst (wenn das überhaupt

selbstzufrieden möglich ist).

Ich sage zu AMM, dass » EIFRIG ««
ein anderes Wort für »NERVIG« ist.

Das bringt sie zum Lachen.

>> Möchfef ihr euren Wifz nicht vielleicht mit der ganzen Klasse feilen? <<, fragt \widehat{M} rs.

SCHNURR ington.

Wir sind beide mucksmäuschenstill.

Im Gegensatz zu Marcus, der einfach <u>nicht</u> seinen Mund halten kann. Er hebt die Hand und will wissen, ob wir heute wieder eine EINMALEINSTABELLE zeichnen.

Dann fügt er noch hinzu: »Ich habe nämlich ganz viel gewbt, Mrs. Worthington.«

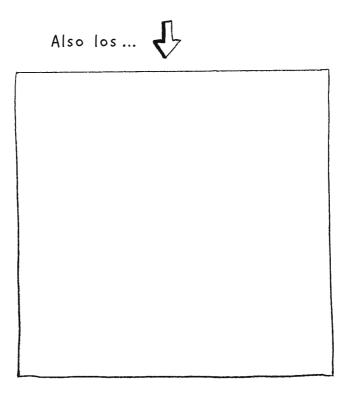
und Mrs.SCHNURR ington antwortet:

>> Wie guf, dass du mich daran erinnerst, Marcus. Ja, wir zeichnen heu<u>fe fatsächlich</u> eine Einmaleinstabelle.

Sind alle bereit? <<

Prima hingekriegt, Marcus!

Na ja, es hätte schlimmer kommen können.
Wenigstens kann ich so ein bisschen zeichnen,
auch wenn es nur Linien und Zohlen
sind.



So weit, so gut.

12 Kästchen nach rechts

	12	2
ı	n	
ı	nach	
	h	
	u	
	nte	
	エ	
<	'n	7
	\vee	•

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	<u>12</u>
2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
3	6								30		
4	8								40		
5	10								50		
6	12								60		
7	14								70		
8	16								80		
9	18								90		
10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120
11	22									110	
12	24				1					120	

Ich bin voll damit beschäftigt, meine Tabelle auszufüllen (zuerst die Zweier- und Zehner-reihen, die kann ich am besten).

Marcus sagt die ganze Zeit:

(Kann doch jedes BABY.

Aber ich sehe, adass es in seiner Tabelle jetzt schon vor Fehlern wimmelt. Ha! Ha! Ich werfe einen kurzen Blick zu AMP hinüber, nur um zu sehen, ob ich es richtig mache. (Sie ist schon fast FERTIG mit ihrer Tabelle.)

Dann wird es ein bisschen (15 % 10, 5

Marcus fängt an, ABSICHTLICH

LAUTER vor sich hin zu rechnen als
ich, was mich total rausbringt. Ich vergesse
immer wieder, wo ich gerade war.



ICH BIN SCHON WIEDER RAUSGEKOMMEN!

Marcus macht mich ...

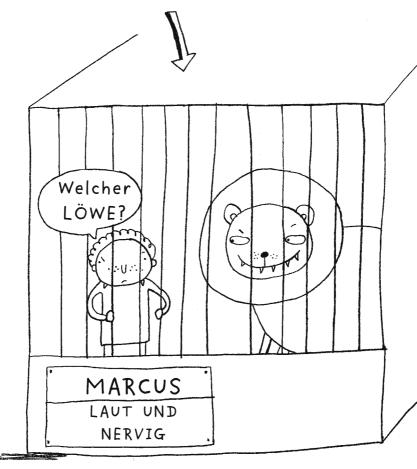
WAHNSINNIG!

Ich kann mich nicht konzentrieren, wenn er NEBEN mir sitzt und nicht nur SELBSTZUFRIEDEN, sondern auch noch LAUT ist.



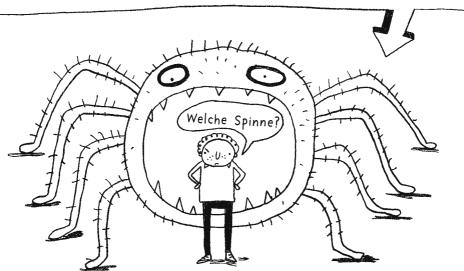
Es ist völlig unmöglich, meine Zahlen richtig hinzuschrei 623

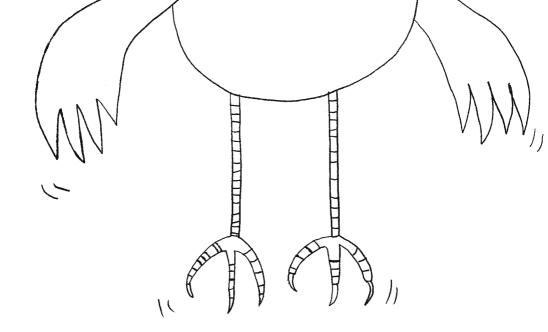
Also fange ich stattdessen an, herum-Zukritzeln...



... und zeichne das hier.











Dann erklärt sie: » Und jefzf legf ihr alle eure Stifte beiseite und HÖRT mir aufmerksam zu.«

NORMAN.«

Was echt doof ist, weil ich noch gar nicht fertig bin mit dieser Zeichnung ... und mit meiner Einmaleinstabelle AUCH nicht.

Ach egal, ich fülle die Tabelle einfach während der restlichen Stunde aus.

Ich gebe mir GROSSE Mühe,
Mrs. SCHNURRington zuzuhören.
Sie ist voll mit Unterrichten beschäftigt und
sagt Sachen wie:



Seltsamerweise scheinen meine Augenlider immer schwerer und SCHWEIET und SCHWEIET zu werden.

Ich zwinge mich, die Augen OFFEN • • zu halten, indem ich mich auf Mrs. Schnurringtons Worte KONZENTRIERE.

Das Problem ist nur, dass es plötzlich so klingt, als würde sie eine andere Sprache sprechen (die ich nicht verstehe).



 $iguplus_{n}$ als ob das noch nicht schlimm genug wäre,

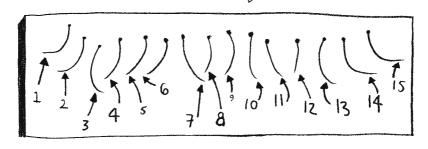
kommt Mrs. SCHNURR ington auch noch immer NÄHER und NAHER

an mich heran, bis ich ihren Schnurrbart ein bisschen zu deutlich sehen & kann für meinen Geschmack.

(Jetzt fällt es mir NOCH schwerer, mich zu konzentrieren.)

Ich ertappe mich dabei, wie ich die Haare unter ihrer Nase ANSTARRE • und anfange, sie zu zählen. Wenigstens hilft mir das beim WACHBLEIBEN.

Ich habe schon fast fünfzehn Haare gezählt,



als Mrs. SCHNURR ington mich fragt:

>>Alles in Ordnung mit dir, Tom?<<



Sie soll auf keinen Fall merken, dass ich meine EINMALEINSTABELLE noch nicht FERTIG habe, deshalb bin ich sehr höflich und antworte:

»Mir geht's GUT, vielen Dank, MRS. SCHNURRington.«

Sie fragt: >>Entschuldige bitte, Tom, was hast du gesagt? <<

Also wiederhole ich noch einmal ein BISSCHEN $\mathbb{L}\mathbb{A}$ u $\mathbb{T}\mathbb{E}\mathbb{R}$.

»Mir geht's GUT, vielen Dank, MRS. SCHNURRington.«

(Habe ich das wirklich gerade laut gesagt?)

Anscheinend schon, so wie mich Mrs. Worthington ANSTARRT &.



Ja ... Ich HABE es laut gesagt.



Wie komme ich da jetzt bloß wieder raus?

 \mathbb{I} ch gebe mein Bestes.

»Ich bin doch gerade so SCHRECKLICH erkältet, und deshalb musste ich plötzlich unerwartet NIESEN, 33 als ich Ihren Namen gesagt habe, und zwar so:

Mrs. Haaaattttt SCH NUrrington!



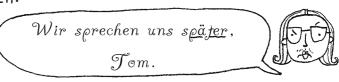
Ich glaube **nicht**, dass Mrs. WORTHington mir das abkauft.



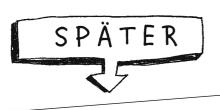


JETZT strampelt er mit den Beinen in der Luft wie eine Schildkröte und dem Rücken.

Mrs. Worthington wendet sich von mir ab, um ihm wieder auf die Beine zu helfen, aber vorher sagt sie noch:



Das klingt gar nicht gut.



Meine Mathelehrerin heißt:

MRS. WORTHINGTON MRS. WORTHINGTON MRS. WORTHINGTON MRS. SCHNURRINGTON MRS. WORTHINGTON MRS. WORTHINGTON MRS. WORTHINGTON MRS. WORTHINGTON WORTHINGTON MRS. WORTHINGTON MRS. WORTHINGTON MRS. WORTHINGTON MRS. MRS. WORTHINGTON Den Fehler mache ich bestimmt nicht noch mal (jedenfalls nicht laut).